

## Nachbericht

### Kunst- und Antiquitätenauktion der Galerie Fischer

Auktionen vom 11. bis 13. November 2009

Auktionsvorbesichtigung vom 31. Oktober bis 8. November 2009

#### Auktionen

Moderne & zeitgenössische Kunst • Gemälde alter Meister und Gemälde 19. Jh.

Schweizer Kunst • Arbeiten auf Papier

Design • Möbel • Kunstgewerbe • Skulpturen • Asiatica

Schmuck und Armbanduhren

Wir freuen uns als ältestes Schweizer Kunstauktionshaus und eines der führenden Häuser in Europa, Ihnen das Ergebnis unserer November-Auktion präsentieren zu dürfen. Als herausragende Highlights zu erwähnen sind die Ergebnisse für die Gegenstücke „Arkadische Landschaften“, Jan Frans van Bloemen genannt il Orizzonte zugeschrieben mit CHF 64'800 (inkl. Aufgeld), das Gemälde „die Wäscherinnen“ von Jean Pillement mit CHF 72'000 (inkl. Aufgeld), sowie die Skulptur „Stehender Frauenakt“ von Alexander Archipenko mit CHF 30'000 (inkl. Aufgeld). Das Gemälde „Camargue“ von Hans Potthof erzielte mit einem Zuschlag von CHF 24'000 (inkl. Aufgeld) einen internationalen Preisrekord für ein Werk dieses Künstlers.

Für eine Sensation sorgten auch die beiden Gemälde von Robert Zünd. Die „Sommerlandschaft-Eichwaldlichtung“ erreichte einen Zuschlag von CHF 154'800 (inkl. Aufgeld), der Lauerzersee von CHF 120'000 (inkl. Aufgeld). Weitere Ergebnisse haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten aufgelistet. Einige ausgewählte, hochauflösende Fotos der Highlights finden Sie unter <http://www.fischerauktionen.ch/downloads/objekte.aspx?type=PressInfoList>. Alle weiteren Abbildungen schicken wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Der gesamte Katalog mit den einzelnen Ergebnissen steht allen Interessenten online unter [www.fischerauktionen.ch](http://www.fischerauktionen.ch) zur Verfügung.

Nicht nur an der Vorbesichtigung, sondern auch bei dieser Auktion zeigte sich die internationale Klientel, vor allem bei den Geboten. Die internationalen Kontakte und die Betreuung wichtiger Privatsammler hatten zur Folge, dass an der Auktion trotz der weltweiten Finanzkrise sehr gute Ergebnisse erzielt werden konnten. Die Galerie Fischer ist damit eine der besten Adressen für den Verkauf von Kunst. Die Galerie Fischer, die sich seit über 100 Jahren in Familienbesitz befindet und deren Organe vollständig von Familienangehörigen besetzt sind, steht für Fachkunde, Diskretion, Effizienz und Verlässlichkeit.

Mit freundlichen Grüssen

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG

Dr. Kuno Fischer

## Moderne & zeitgenössische Kunst



62

**GOTTARDO SEGANTINI**  
Pusiano 1882-1974 Maloja

**Weisse Hyacinthen in grünem Topf**

Unten links signiert "Gottardo S" und rechts datiert "1947".  
Öl auf Hartfaserplatte, 45,5 x 54 cm

CHF 20'000 / 25'000  
EUR 13'333 / 16'667  
USD 18'182 / 22'727

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 33'600 | EUR 22'400 | USD 30'545

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung

Gottardo Segantinis (1882-1974) Stil wurde wesentlich durch das Schaffen des Vaters geprägt; seine Werke zeigen klar die künstlerische Nähe zu Giovanni Segantini (1858-1899). Beide Künstler vereinte die tiefe Verbundenheit mit dem Engadin, dessen Landschaften in zahlreichen ihrer Gemälde festgehalten wurden. Ebenso sind in Werken sowohl des Vaters als auch des Sohnes die intensive Auseinandersetzung mit der divisionistischen Bewegung Italiens des 19. Jahrhunderts und die Faszination der wissenschaftlichen Zusammensetzung von Licht und Farbe auszumachen. Auch das flirrende Spiel von Helligkeit und Kolorit ist für die Werke Gottardo Segantinis typisch wie es hier auf dem Stillleben mit weissen Hyacinthen mit grünem Topf deutlich wahrzunehmen ist.



129

**ALEXANDER ARCHIPENKO**  
Kiew 1887-1964 U.S.A.

**Stehender Frauenakt**

Seitlich signiert "Archipenko" und datiert "1927".  
Bronze, braun patiniert, auf Marmorsockel, H = 46 cm

CHF 20'000 / 30'000  
EUR 13'333 / 20'000  
USD 18'182 / 27'273

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 30'000 | EUR 20'000 | USD 27'273

Alexander Archipenko (1887-1964) war ein amerikanischer Bildhauer ukrainischer Herkunft. Er gehört zu den Wegbereitern der modernen Bildhauerei und gilt heute als einer der Begründer der abstrakten Plastik. Ab 1910 löste er sich von den konventionellen Vorstellungen und Darstellungsweisen der Skulptur indem er die malerischen Prinzipien des Kubismus in die Dreidimensionalität überführte. Die auf einfache geometrische Konvex- und Konkavformen reduzierte und facettenhaft gebrochene Gestalt der "Stehenden Frau" erinnert an die kubistische Malerei Pablo Picassos (1881-1973) oder Georges Braques (1882-1963).



126

**BELA KADAR**  
Budapest 1877-1956 Budapest

**Bahnhof**

Unten links signiert "KADAR BELA".  
Öl auf Karton, auf Hartfaserplatte aufgezogen, 49 x 70 cm

CHF 8'000 / 12'000  
EUR 5'333 / 8'000  
USD 7'273 / 10'909

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 28'800 | EUR 19'200 | USD 26'182

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung

Béla Kádár (1877-1955) ist einer der bedeutendsten Vertreter der ungarischen Moderne. Bereits in den 1920er Jahren wechselte Kádárs Zeichenstil vom markanten Ausdruck hin zu einem eher romantischen. Er wurde dabei durch die deutschen Expressionisten und besonders durch die Künstler des "Blauen Reiters" inspiriert und nahm zunehmend auch Elemente anderer zeitgenössischer Stillrichtungen auf, wie zum Beispiel des Kubismus, Futurismus und Konstruktivismus. Charakteristisch für Kádárs Werke ist, dass sie die Illusion einer Wirklichkeit und dennoch eines Traumes erzeugen und dabei stets der Heiterkeit ausstrahlenden Sinn für Harmonie beibehalten. Dies gilt auch für das hier vorgestellte Gemälde, welches durchaus einen Aspekt der Gesellschaft um 1920 darzustellen vermag.



34

**GASTON PRIOU**  
Französische Schule 1913-1982

**Phantastische Landschaft mit Palast, See und Bergen**

Unten rechts signiert "GPRIOU".  
Mischtechnik (Öl, Lack, etc.) auf Holz, 195,5 x 296 cm, einige Farbausbrüche

CHF 20'000 / 22'000  
EUR 13'333 / 14'667  
USD 18'182 / 20'000

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 26'400 | EUR 17'600 | USD 24'000

Gemälde alter Meister und 19. Jh.



1088\*

**FRANZ ADAM**  
Mailand 1815-1886 München

**Rast eines Provianttransportes des österreichischen Heeres im Krieg 1859**

Öl auf Lwd., retoiiliert, 5 x 80 cm

CHF 60'000 / 70'000  
EUR 40'000 / 46'667  
USD 54'545 / 63'636

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 76'800 | EUR 51'200 | USD 69'818

*Gutachten:*

Dr. Ulrike von Hase-Schmundt, München, vom 30. Mai 1996

*Ausstellung:*

Fürstliche Miniaturen - Die Wittelsbacher und ihre Malerfreunde, Carolino Augusteum, Salzburg, 26.6.-13.9.1998

In ihrem Gutachten führt Frau Dr. Ulrike Hase-Schmundt u.a. aus "(...) Nach Ausbruch des Krieges zwischen Österreich und Frankreich mit Sardinien im Jahr 1859 erhalten Franz und Eugen Adam vom österreichischen Generalstab in Wien die Genehmigung, den Feldzug auf österreichischer Seite zu begleiten (...)" "(...) Es (das uns vorliegende Gemälde) entstand kurz nach der Beendigung des Krieges zwischen Frankreich und Österreich durch den Waffenstillstand von Villafranca am 12. Juli 1859. Da dieser kurze Krieg mit der Niederlage Österreichs endete und für Franz Adam keine Aufträge von offizieller Seite zu erwarten waren, verarbeitete er in der Folge das bereits gesammelte Skizzenmaterial zu Biwak- und Rückzugsbildern. Vor allem die Biwakbilder, wie der vorliegende, erfreuten sich grosser Beliebtheit und wurden vor allem von Franz Quaglio, dem Neffen Franz Adams, mehrfach in meist kleinerem Format kopiert und variiert. Am linken Bildrand sind mit grosser Sicherheit dargestellt stehend der Maler sowie sitzend mit Hund der Bruder Eugen. Die Brüder hatten den Feldzug gemeinsam beobachtet.



I063\*

**JEAN PILLEMENT**

Lyon 1728 - 1808 Lyon

**Die Wäscherinnen**

Öl auf Lwd., 74 x 56 cm, in Originalrahmen, doubliert

CHF 60'000 / 90'000

EUR 40'000 / 60'000

USD 54'545 / 81'818

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**

CHF 72'000 | EUR 48'000 | USD 65'455

*Gutachten:*

Briefliche Bestätigung der Autorschaft und Datierung in die späten 1760er oder frühen 1770er Jahre durch Joseph Baillio, Wildenstein Institute, New York 1995

*Provenienz:*

Schloss Bellikon, Aargau

Jean Pillement war Schüler von Sarrabat. Er war beeinflusst durch die Kunst der niederländischen Maler des 17. Jh., orientierte sich aber auch an Watteau, Boucher, J. Vernet und H. Robert. Seine zahlreichen Reisen führten ihn nach Madrid, Lissabon und 1760 nach London, wo er sich niederliess. Er stellt 1760/61 erstmals und bis 1780 regelmässig in der Londoner Society of Artists und in der Free Society aus. Er hielt sich für einige Monate in Paris auf, bereiste verschiedene italienische Städte, arbeitete schliesslich 1763 am Kaiserhofe in Wien, ebenso wie für den Fürsten von Liechtenstein, der zehn seiner Werke ankaufte. 1766 war er für den König Stanislaus August in Warschau tätig ? mit einem "Pillement-Zimmer" im Schloss Ujazdów. 1767 erhielt er das Diplom "pictor regis". 1778, nach Vollendung dreier für das Petit Trianon bestimmter Bilder, wurde er zum Hofmaler Marie Antoinettes ernannt. Von 1778 bis 1783 stellte er mehrfach in Paris aus und hielt sich immer wieder in Paris auf. Die letzten Jahre brachte er allerdings in seiner Heimatstadt Lyon zu. Pillement schuf nicht nur Ölgemälde, sondern auch Gouachen und Aquarelle. Von vielen seiner Arbeiten wurden Kupferstiche angefertigt. Der geschätzte Künstler ? man kann ihn sogar einen Modemaler nennen - stellt mit grosser Liebenswürdigkeit, das ländliche Leben in Frankreich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, dem Geschmack der Zeit entsprechend, verklärt und doch mit einem Sinn für die Realitäten dar. Er findet über die Jahrhunderte neben François Boucher und Hubert Robert Bewunderung und Anerkennung und ist in den bedeutendsten Museen und zahlreichen Sammlungen der verschiedensten Adelshäuser vertreten.



I068

**JAN FRANS VAN BLOEMEN GENANNT IL ORIZZONTE** zugeschrieben  
Antwerpen 1662-1749 Rom

**Gegenstücke: Arkadische Landschaften**

Öl auf Lwd., rentoilert, je 68 x 102 cm

CHF 35'000 / 45'000  
EUR 23'333 / 30'000  
USD 31'818 / 40'909

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 64'800 | EUR 43'200 | USD 58'909

*Provenienz:*  
Nachlass der Marquise de Spinola

## Schweizer Kunst



I190

**ROBERT ZÜND**  
Luzern 1827-1909 Luzern

**Sommerlandschaft - Eichwaldlichtung**

Unten links signiert "R. Zünd". Unten rechts datiert "20 8th (18)58".  
Öl auf Lwd., 59 x 47 cm

CHF 90'000 / 120'000  
EUR 60'000 / 80'000  
USD 81'818 / 109'091

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 154'800 | EUR 103'200 | USD 140'727

*Gutachten:*  
Aufgenommen im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft als eigenhändige Arbeit  
des Künstlers (Archiv-Nr. 38'904)



I191

**ROBERT ZÜND**  
Luzern 1827-1909 Luzern

**Der Lauerzersee**

Unten rechts signiert "R. Zünd" und undeutlich datiert.  
Öl auf Lwd., 47 x 63 cm, doubliert

CHF 85'000 / 95'000  
EUR 56'667 / 63'333  
USD 77'273 / 86'364

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 120'000 | EUR 80'000 | USD 109'091

*Literatur:*

Franz Zelger; Robert Zünd in seiner Zeit, hrsg. vom Kunstmuseum Luzern 1978, S. 135, Nr. 94.

*Ausstellung:*

Kunstmuseum Luzern, Robert Zünd in seiner Zeit, Ausstellung anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt Luzern, 1. Juli bis 10. September 1978, Nr. 94.

Robert Zünd (1826-1909) nimmt in der schweizerischen Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts eine Sonderstellung ein und war ein Maler von ausgeprägter Individualität. Seine Sujets fand er in der Gegend der Voralpen und des Mittellandes, hauptsächlich in der Umgebung Luzerns. Zünd liebte sonnen- und lichterfüllte Landschaften und sah die Welt als Paradies. Seen, Flüsse und Weiher nahmen in seinem Schaffen einen grossen Raum ein, wobei das Wasser meist nicht dominierte, wohl aber die Helligkeit der Bilder entsprechend beeinflusste. In solchen Werken verstand er es meisterhaft, die besondere Atmosphäre des Ortes und der Stunde einzufangen. Bei aller detailgetreuen Gestaltung seiner Bilder verlor er nie den Blick für das Grosse und Weite, vielmehr fügte er jede Einzelheit in eine übergeordnete Komposition. Dadurch erlangten seine Werke einen unverwechselbaren Zusammenklang von Realität und Idealität - wie es auch auf dem hier gezeigten Gemälde "Der Lauerzersee" deutlich auszumachen ist.



146

**HANS ERNI**

Geb. 1909 in Luzern

**"Les Discutants"**

Unten rechts signiert "Erni" und datiert "(19)68". Rückseitig Künstleradresse und Bezeichnung in Blockschrift, Gefälligkeitszeichnung und Widmung des Künstlers in Bleistift. Tempera, 42,5 x 58 cm

CHF 20'000 / 28'000

EUR 13'333 / 18'667

USD 18'182 / 25'455

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**

**CHF 25'200 | EUR 16'800 | USD 22'909**



117

**HANS POTTHOF**

Zug 1911-2003 Zug

**Camargue**

Unten links signiert "potthof".  
Öl auf Hartfaserplatte, 46 x 66 cm

CHF 10'000 / 15'000

EUR 6'667 / 10'000

USD 9'091 / 13'636

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**

**CHF 24'000 | EUR 16'000 | USD 21'818**

Nach 1945 reist Hans Potthof - zunächst in Begleitung, nachher alleine - in die Bretagne und die Normandie. Im Sommer 1948 folgt ein Aufenthalt in Südfrankreich bei seinem Onkel. Seine täglichen Ausflüge in die Camargue werden zu eindrücklichen Erlebnissen. 1954 fährt er mit seinem Motorrad erneut nach Südfrankreich und schlägt bei Cavalaire, in der Nähe der Camargue, sein Zelt auf. Es entstehen mehr als 20 Gemälde. Hans Potthof ist bewegt von der "Weite des Strandes wie ein Zeichen der Unermesslichkeit des Meeres. Ein ganz besonderes Erlebnis ist für Hans Potthof das Wachsen und Streben des Landes bei Ebbe und Flut. In den ersten Meerbildern ist dieser Urrhythmus der Natur mehrmals sichtbar geworden. Wenn er z.B. in 'Ebbe bei St. Benoit' der Sammlung Mayenfisch Zürich, das vom Wasser freigegebene Dünenland wiedergibt, mit seinen gestaltlosen Formen, den Wasserfragmenten, im Sand aufgesetzten Booten und dahinter, kaum erkennbar, das Meer als grünblau flatterndes Band" (Josef Brunner, Der Maler Hans Potthof, Zug 1970, S. 57). Die Weite, wie sie Hans Potthof mitunter in Südfrankreich antrifft, schlägt sich in seiner Malerei nieder und wird zum Hauptthema. Die Farbflächen werden immer homogener und kräftiger. Das nun zur Auktion angebotene Werk lässt sich durchaus vergleichen mit dem jüngst in unserem Haus versteigerten Gemälde "Blick über den See bei Sonnenuntergang", unten links signiert "Potthof", Öl auf Hartfaserplatte, 38 x 61 cm (Kunstauktion Juni 2009, Kat.-Nr. 79) sowie mit "Strand von Carteres (Sammlung des Kantons Zürich) und Mittag am Strand (Acryl-Tempera auf Papier, 1968).



708

**HEINRICH DANIOTH**  
Altdorf 1896-1953 Flüelen

**Frauenkopf im Profil**

Ohne Jahr, um 1946.  
Aquarell und Tusche, LM 45 x 37 cm, gerahmt

CHF 15'000 / 17'000  
EUR 10'000 / 11'333  
USD 13'636 / 15'455

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 22'800 | EUR 15'200 | USD 20'727

## Möbel, Skulpturen, Kunstgewerbe & Design



3972\*

**Dose / Tabatière, Paris, 1749/50**

Gold. Meistermarke: Jean-Baptiste Devos. Allseitig verzierte Wandung mit Flechtwerk und Blütenranken. G = 198 g, L = 8,9 cm

CHF 58'000 / 65'000  
EUR 38'667 / 43'333  
USD 52'727 / 59'091

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 72'000 | EUR 48'000 | USD 65'455



270

**EUGÈNE PRINTZ** zugeschrieben  
Paris 1889-1948

**Art-Déco-Tisch**

Palmenholz auf gebürstetem Edelstahlgestell, 72 x 144 x 67 cm

CHF 30'000 / 40'000  
EUR 20'000 / 26'667  
USD 27'273 / 36'364

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 36'000 | EUR 24'000 | USD 32'727

Eugène Printz (1889-1948) war einer der bedeutendsten französischen Möbeldesigner des Art-Déco. Seine Entwürfe präsentieren Möbel mit schlichten, klarlinigen Formen sowie minimaler Ornamentik. Die meisten seiner Stücke bestanden aus Patawa, einem lebhaft gemaserten Palmenholz, das Printz sehr schätzte. Diese Kombination von natürlichen Materialien und modernen, teilweise exotischen Formen brachte ihm internationalen Ruhm. Seine Kreationen - wie auch der hier präsentierte Art-Déco Tisch - bestechen stets durch die Maserung des Holzes ebenso wie durch ihre elegante geschwungene Form.



4056\*

**Schraubflasche (Gewürzbüchse), Ohlau, um 1700**

Silber teilvergoldet. Passige Rundform, Wandung mit Früchte- und Girlandenwerk profiliert. Hermetisch schliessender Innendeckel und Schraubdeckel. Meistermarke: Konrad Wolter: G = 513 g, H = 15,3 cm

CHF 18'000 / 25'000  
EUR 12'000 / 16'667  
USD 16'364 / 22'727

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 33'600 | EUR 22'400 | USD 30'545

*Provenienz:*  
Otto Pick Collection Nr. 46



241

**CARLO BUGATTI**  
Mailand 1856-1940 Molsheim

**Anrichte, Italien, um 1890**

Nussbaum mit Auflagen aus Kupfer, Zinn und Gamsleder. Abgestufter Korpus mit offenen Ablageflächen, einer Türe und zwei Schubladen. 204 x 113 x 37,5 cm

CHF 25'000 / 30'000  
EUR 16'667 / 20'000  
USD 22'727 / 27'273

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 29'600 | EUR 19'733 | USD 26'909

Carlo Bugatti (1856-1940) war ein italienischer Designer, Dekorateur und Architekt. Sein künstlerisches Werk bestand aus Keramiken, Musikinstrumenten, Silberwaren und Textilien. Am bekanntesten wurden seine Möbelentwürfe. Auf der Mailänder Kunstindustriemesse 1888 präsentierte er erstmals seine Möbel. Im Sommer des gleichen Jahres folgte die Teilnahme an der ersten internationalen Ausstellung, der Italian Exhibition in London. Auf ihr gewannen Bugattis Möbel einen Ehrenpreis, wodurch sie international bekannt wurden. Sogleich wurde beispielsweise der "Turkish Salon" des Waldorf Hotels in New York mit seinen Möbeln ausgestattet. Bugatti, von der Neuen Kunst beeinflusst, verwendete für seine besonderen Möbel exotische Hölzer, Kupfer- und Pergamenteinlegearbeiten sowie Perlmutter, wie es das hier präsentierte Möbel zeigt.



3682

**Louis XVI.-Pendule mit Musikwerk, Schweiz, Ende 18. Jh.**

Holzgehäuse mit Edelholz furnieren in Architekturform. Ausgespartes Pendelfenster und Würfelmarketterie-Einlagen, profilierter Zifferring, Emailziffern mit römischen Stundenzahlen. Rechenschlagwerk mit Halbstundenschlag auf Glocken. Werk bezeichnet "P. Jaquet Droz à La Chaux-de-Fonds en Suisse". Musikwerk, das über eine Walze Hämmer bewegt, die auf Saiten schlagen. Zu revidieren. H = 96,5 cm

CHF 12'000 / 15'000

EUR 8'000 / 10'000

USD 10'909 / 13'636

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**

**CHF 26'400 | EUR 17'600 | USD 24'000**

Pierre Jaquet Droz eröffnete seine erste Uhrenmanufaktur in La Chaux-de-Fonds im Jahre 1738, wobei weitere Manufakturen in London und Genf folgten. Pierre Jaquet Droz war ein genialer Hersteller von Uhren, Pendulen und Automaten. Die berühmtesten drei Spielzeugautomaten ? der Schreiber, der Zeichner und die Musikerin (heute im Musée d'art et d'histoire, Neuchâtel) ? begeisterten die ganze Welt. Zu seiner Kundschaft durfte Jaquet Droz viele königliche Häuser in Europa, Russland und China zählen.



3544

**Louis XVI.-Kommode, wohl Deutschland, Ende 18. Jh.**

Nussbaum, Stockmaser und diverse Fruchthölzer. Leicht gebauchte Front mit zwei Schubladen. Reich geschnitzte Zarge mit Festonschnitzereien. Kannelierte Beine. Blatt und Schubladenfront mit äusserst reichen geometrischen Parketterarbeiten. Blatt an einer Stelle aufzufrischen. 77 x 130 x 67 cm

CHF 14'000 / 18'000

EUR 9'333 / 12'000

USD 12'727 / 16'364

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**

**CHF 25'200 | EUR 16'800 | USD 22'909**

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



4235\*

**Die Fütterung des Papageien, Meissen, 18. Jh.**

Porzellan, polychrom gefasst. Modell J.J. Kändler / P. Reinicke (?), verblasste Unterglasurschwertermarke. H = 15,2 cm

CHF 8'000 / 12'000

EUR 5'333 / 8'000

USD 7'273 / 10'909

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**

**CHF 20'400 | EUR 13'600 | USD 18'545**



4050\*

### Königliches Kaffee- und Teeservice, 7-teilig, Belgien, um 1910

Silber vergoldet, Feingehalt 800/1000. Monogramm von Albert I von Belgien. Gerippte Wandung mit Eichenlaubfestons und Bandelwerk. Auf dem Boden gemarkt "WOLFERS FRERES". G = 7506 g, Wasserkanne auf Rechaud mit Spiritusbrenner H = 32 cm, Tablett 73 x 48 cm

CHF 15'000 / 18'000  
EUR 10'000 / 12'000  
USD 13'636 / 16'364

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 18'000 | EUR 12'000 | USD 16'364

König Albert I von Belgien (1875-1934) herrschte 1909-1934 und war verheiratet mit Elisabeth Valerie in Bayern (1876-1965).

## Schmuck, Taschen- und Armbanduhren



6080

### Exklusives Smaragd-Brillant-Collier im Verlauf, Platin 950

Anfertigung. Collier besetzt mit total 87 Brillanten im Verlauf von zus. ca. 24.60 ct.; Schauseite verziert mit total 9 rechteckigen, facettierten Smaragden von zus. ca. 11.0 ct.; Herkunft: Kolumbien, L 42.7 cm, 44 gr.; mit abnehmbarem Anhänger; angefertigt von Gübelin in Platin 950. Besetzt mit 1 Smaragd-Tropfen von ca. 4.21 ct., verziert mit 2 Brillanten im Verlauf von zus. ca. 1.40 ct.; L 2.6 cm, 4.5 gr., mit Etui.

CHF 56'000 / 60'000  
EUR 37'333 / 40'000  
USD 50'909 / 54'545

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 102'000 | EUR 68'000 | USD 92'727

*Gutachten:*

Nr. 8812009/1-9, Gemmologisches Labor Gübelin (Collier ohne Anhänger). Luzern, 13. Dezember 1988.



6360\*

### Herrenarmbanduhr der Marke AUDEMARS PIGUET "Royal Oak Dual Time", 18K GG

Massives Goldgehäuse, Nr. 227, Ref.-Nr. BA25730, Gehäuse-Nr. D32752, Werk-Nr. 394241, Kaliber 2129, Automat. Achteckige, verschraubte und polierte Lünette. Schwarzes Zifferblatt mit fluoreszierendem Stundenindex. Fluoreszierender Stunden- und Minutenzeiger; mit zweiter Zeitzone bei 6 Uhr; Zeigerdatum und Gangreserve. Massives, mattiertes Audemars Piguet-Goldbracelet im Verlauf mit unsichtbarer Faltschliesse, L 18.5 cm (mit 2 Zusatzgliedern); mit Gebrauchsanweisung.

CHF 20'000 / 22'000  
EUR 13'333 / 14'667  
USD 18'182 / 20'000

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**  
CHF 24'000 | EUR 16'000 | USD 21'818

Diese Herrenarmbanduhr wurde von der Firma Audemars Piguet im Mai 2000 kontrolliert, aufgefrischt und mit schwarzem Zifferblatt ausgestattet.



6064

### Elegantes Diamant-Bracelet Platin 950, Art Déco

Fein gearbeitetes Bracelet, bestehend aus 18 rechteckigen Gliedern. Sieben Glieder im Zentrum besetzt mit je 1 Altschliff-Diamant von zus. ca. 2.70 ct., die restlichen Glieder reich besetzt mit ca. 360 Achkant-Diamanten von zus. ca. 9.20 ct.; Kastenschloss mit seitlichen Drückern und unsichtbarer Sicherung. L. 18.2 cm, 38.9 gr.

CHF 9'000 / 10'000

EUR 6'000 / 6'667

USD 8'182 / 9'091

**Zuschlag (inkl. Aufgeld)**

**CHF 16'800 | EUR 11'200 | USD 15'273**

Weitere Informationen zu unseren Objekten finden Sie auf unserer Website.

## Nächste Termine

### Kunstauktion Juni 2010

Auktion: 16. bis 18. Juni 2010

Vorbesichtigung: 5. bis 13. Juni 2010 (täglich durchgehend 10.00 bis 18.00 Uhr)

### Auktion antiker Waffen und Militaria September 2010

Auktion: 9. bis 11. September 2010

Vorbesichtigung: 30. August bis 6. September 2010